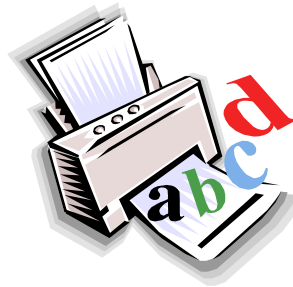




Info für Mitglieder und Freunde der CDU-Senioren-Union Borken (SEN)



Verantwortlich für den Inhalt
CDU-Senioren-Union Borken
46325 Borken, Brümmerstr.4
Telefon: (02861) 5147
Weitere Informationen:
www.senioren-union-kreis-borken.de

**„kurz und bündig“
Nr. 3**

im Dezember 2007

Umfrage - Kampagne der Bundes-SEN

An der Umfrageaktion mit der Maßgabe „Wir wollen wissen, was Sie denken“ hat sich der Stadtverband der Senioren-Union Borken aktiv beteiligt. Der Vorsitzende Hajo Klötgen ist mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern aus dem SEN-Kreisverband in der CDU-Zentrale Berlin (Konrad-Adenauer-Haus) am 19.06.2007 über das Konzept informiert worden. In einer Schulungsveranstaltung am 01.08.2007 im Sitzungsraum der CDU-Kreisgeschäftsstelle Borken haben die drei Multiplikatoren ihr Wissen an die sich zur Verfügung gestellten Interviewer weitergegeben. Aus dem SEN-Stadtverband Borken hatten sich die Vorstandsmitglieder Ernst Bitting, Johann Hessefort, Katharina Heßling und Rudolf Trepmann bereit erklärt, zusammen mit dem Vorsitzenden die geforderte Anzahl von Interviews zu führen. Es ist gelungen. Das Soll wurde sogar deutlich übererfüllt. Dazu beigetragen hat auch unsere Präsentation an zwei Infoständen in Borken und Gemen. Allen Beteiligten gebührt für ihren persönlichen Einsatz ein großes „Dankeschön“.

Die Ergebnisse der in Berlin durch Prof. Dr. Veen (Uni Trier/Uni Weimar) und Prof. Dr. Dr. Ludwig (Uni Leipzig) ausgewerteten sowie mit Senator a.D. Radunski analysierten mehrseitigen Fragebogen sind in der Ausgabe IV/2007 des Mitgliedermagazins „Souverän“ praxisnah dargestellt worden. Hierauf wird im Einzelnen verwiesen.

Mit der Umfrage kann nach Auffassung des Bundesvorsitzenden der Senioren-Union Prof. Dr. Wulff ein wichtiger Baustein im Hinblick auf die Bundestagswahl im Superwahljahr 2009 für die Arbeit der Senioren-Union gesetzt werden, indem mit diesem neuen Kenntnisstand im Zielgruppenwahlkampf noch mehr Bürgernähe erreichbar ist.

Internet

In der Ausgabe Nr. 2 von „kurz und bündig“ sind unsere Internetseiten bereits beispielhaft aufgelistet. Der Inhalt kann aufgerufen werden unter der Webadresse www.senioren-union-kreis-borken.de in der Rubrik Stadtverband Borken (Link: Publikationen). Den Seiten vorangestellt ist ein Vorwort des Vorsitzenden. Denjenigen Mitgliedern, die das Internetmedium nicht nutzen, wird der Begrüßungstext nachstehend zur Kenntnis gebracht:

„Herzlich willkommen auf der Internetseite unserer Seniorenvereinigung, der Senioren-Union im CDU-Stadtverband Borken.

Unser Stadtverband Borken ist nach dem Stadtverband Bocholt der zweitstärkste Mitglieder-Stadtverband im Kreisverband des Kreises Borken. Der Kreisverband Borken wiederum ist der stärkste Mitglieder-Kreisverband auf Bundesebene.

Mitmachen – Mitentscheiden – Mitverantworten

Der offizielle Ausstieg aus dem Berufsleben bedeutet für die Mitglieder der Senioren-Union nicht Untätigkeit, sondern das Auffinden neuer Möglichkeiten und die Übernahme von neuer Verantwortung. Sie nutzen ihre Fähigkeiten, ihre Unabhängigkeit und ihre zeitlichen Möglichkeiten, um Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu übernehmen. Sie werden gebraucht. Die Senioren - Union ist die jüngste Vereinigung der CDU Deutschlands. Sie wurde – im Gegensatz zur Jungen Union, Frauen-Union, CDA und CDU-Mittelstandvereinigung, die es schon seit der Nachkriegszeit gibt – erst 1988 gegründet.

Zurzeit haben wir 58.000 Mitglieder. 360 Kreisvereinigungen gibt es bundesweit – das heißt, fast in jedem Kreis und in jeder Stadt bietet die Senioren-Union Ihnen ein vielfältiges Angebot:

- Politische Informationen
- Kulturelle und gesellige Veranstaltungen
- Seminare zu politischen Fragen der Zeit
- Studienreisen mit Reiseveranstaltern ins In- und Ausland.

Was wollen wir?

In dreißig Jahren wird ein Drittel unserer Bevölkerung über 60 Jahre alt sein. Gleichzeitig wird der Anteil der unter 20-jährigen von gegenwärtig einem Fünftel auf weniger als ein Sechstel zurückgehen. Das ist eine große Herausforderung für Politik, Staat und Gesellschaft. Parallel zur wachsenden Bedeutung der Zielgruppe Senioren haben die Senioren Erfahrung und den Willen, sich politisch Gehör zu verschaffen und mitzugestalten. Die Senioren-Union will an der politischen Meinungs- und Willensbildung in der CDU und in der älteren Generation mitwirken und für die besonderen Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eintreten. Wir wollen nicht nur Politik für ältere Menschen machen, sondern mit ihnen. Die Kompetenz und Erfahrung älterer Menschen in vielen Bereichen des Lebens klar- und nutzbar machen, das ist unser Ziel.

Wie wird man Mitglied?

Mitglied kann jeder werden, der das 60. Lebensjahr erreicht hat oder im gesetzlichen Vorruhestand ist.

Viel Spaß beim Surfen wünscht Ihnen

/-/ gez. *Hans-Josef Hötgen*

Vorsitzender

Senioren-Union Stadtverband Borken"

Zwischenbilanz der Landesregierung NRW

Die Ergebnisse Mitte der Legislaturperiode können sich sehen lassen:

- 25 % weniger Arbeitslose
- 45 % weniger Unterrichtsausfall
- 70 % weniger Neuverschuldung.

Die Versprechen der CDU vor der Landtagswahl 2005 wurden gehalten. Im Hinblick auf die nächsten NRW-Wahlen, die wiederum erfolgreich sein sollen, gilt es, den Aufschwung zu stabilisieren, den Haushalt weiter zu konsolidieren sowie in die Zukunft und in unsere Kinder zu investieren. Wir, die Senioren-Union, setzen uns konstruktiv dafür ein, dass diese von der Landes-CDU gesetzten Ziele auch erreicht werden.

Senioren-Union zeigt „Kante“

Der SEN-Bundesvorsitzende Prof. Dr. Wulff hat in mehreren kritischen Presseverlautbarungen klar Position bezogen. Hier eine Themen-Auswahl in Stichworten:

- Pflagemisstände sind einer Kulturnation unwürdig
- Strom- und Gaspreiserhöhungen treffen ältere Generation
- Mehr Generationengerechtigkeit für eine menschenwürdige Gesellschaft
- „Senior Card“ für qualifizierte Arbeitssuchende über 50 vor Einführung „Blue Card“
- Diskriminierende Altersvorschriften endgültig streichen
- Nobelpreisvergabe führt Altersgrenzen ad absurdum
- Stasi-Renten überprüfen und „kriminelle Vereinigungen“ verbieten.

Witzig

Politiker: Fandest du meine Rede gestern flüssig?

Freund: O ja, ich fand sie sogar überflüssig!